



## Kalle Schwensen

### St. Pauli ist ein Spielplatz für Erwachsene



St.-Pauli-Legende Kalle Schwensen und BILD-Redakteur Maik Brodersen

Foto: Ronald Sawatzki

Ein Urgestein auf dem Kiez: Ex-„Top Ten“-Chef Kalle Schwensen (61) ist seit Anfang der 70er-Jahre aufm Kiez...

**BILD: Ex-St.-Pauli-Größen wie „Der Schöne Klaus“, „Inkasso Henry“ und „Schnecke“ machen Kiez-Führungen. Wann fangen Sie damit an?**

Schwensen: „Die vorgenannten in Ehren, aber ich mache keine Führungen. Den Kiez kann sich jeder ja auch allein ansehen. Ich empfehle aber allen, die etwas Besonderes erleben wollen, eine Besichtigung durch ‚Das Verlies‘, im SM-‚Club de Sade‘.“

**BILD: Nee, is‘ klar...**

Schwensen: „Das Ambiente ist nach Impressionen des Marquis de Sade im Style des 18. Jahrhunderts ausgestattet. Es ist außerhalb der Öffnungszeiten für Neugierige von donnerstags bis sonntags von 17 Uhr bis 19 Uhr zu besichtigen. Der ‚Club de Sade‘ selbst dient weiterhin SM-Freunden aus aller Welt als Pleasure-Dome für ihre unbegrenzten Fantasien und Neigungen.“



**BILD: Sie stehen also auf Sadomaso?**

Schwensen: „Sex grenze ich nicht ein. Erlaubt ist, was allen Beteiligten Spaß macht.“

**BILD: Wo hört der Spaß auf beim Sex?**

Schwensen: Wenn man nichts mehr hört! Nach dem Motto: Schrei, wenn du kommst!“



„Das Verlies“ (Erichstraße) besteht aus „Club de Sade“ und „Club Justine“

Foto: Ronald Sawatzki

**BILD: Sind Sie eigentlich solo?**

Schwensen: „Ein Konzertflügel ist ein Solo-Instrument, aber es schadet nicht, wenn er begleitet wird.“

**BILD: Welche Art von Frau turnt Sie an?**

Schwensen: „Ladys, die keine Stumpfhosen tragen, dafür aber stets lackierte Fingernägel und High Heels.“

**BILD: Kürzlich sollen Rotlicht-Schläger kriminelle junge Flüchtlinge zusammengeschlagen haben. Was sagen Sie dazu?**

Schwensen: „St. Pauli ist ein Spielplatz für Erwachsene. Wer in der Sandkiste mit Sand wirft, muss damit rechnen, dass zurückgeworfen wird.“